

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Stockerstrasse 46, CH-8002 Zürich, Schweiz, Tel.: + 41 43 244 86 44, mail@badix.ch



SIMON BAILEY, Bassbariton

AUSGEWÄHLTE PRESSE / SELECTED PRESS CLIPPINGS

Saarländisches Staatstheater, SIEGFRIED (Wanderer), Mai 2025

“Simon Bailey was superb as the Wanderer, making full use of the opportunities the role offers within the context prescribed by the directorial concept. [...] As with his *Walküre*-Wotan [...], his vocal nuances were particularly outstanding, ranging from very movingly quiet, reflective passages all the way to tremendous outbursts.”

- Daniel Meyer-Dinkgräfe, Seen and Heard International, 23.4.2025

La Monnaie / De Munt, THE TIME OF OUR SINGING (David Strom), Okt.-Nov. 2024

“Simon Bailey’s bass-baritone is equally lyrical, light yet firm, elegant in an English-sounding way”

- “NPW-Paris”, NPW-Opera-Concerts, 30.10.2024

“Le baryton britannique Simon Bailey par la chaleur un rien fragile de son timbre et son expressivité naturelle confère toute l’épaisseur ambiguë requise au personnage de David Strom, déraciné écorché vif et pétri de contradictions, coincé entre deux cultures en un pays qui lui est étranger.”

Der britische Bariton Simon Bailey verleiht mit seiner leicht zerbrechlichen Wärme und seiner natürlichen Ausdruckskraft der Figur des David Strom, eines wurzellosen, bis auf die Knochen abgemagerten und widersprüchlichen Mannes, der in einem ihm fremden Land zwischen zwei Kulturen gefangen ist, die nötige zweideutige Dichte.

- Benedict Hévy, Res Musica, 31.10.2024

Tiroler Festspiele Erl 2024, GÖTTERDÄMMERUNG (Wotan)

“Der in Erl verdient umjubelte Brite Simon Bailey zählt für mich mit seinem kräftigen, gut geführten, agilen Bariton, ebenfalls schöner Tongebung und trefflicher Textverständlichkeit zu den besten Wotanen, die ich live auf der Bühne gehört habe. Und so wie er ihn verkörpert, als

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Stockerstrasse 46, CH-8002 Zürich, Schweiz, Tel.: + 41 43 244 86 44, mail@badix.ch

einen traurigen, unfreien Gott mit Augenklappe und Speer, der sich, wie Brünnhilde es auf den Punkt bringt – geknebelt durch seine Verträge – selbst zum Feind wurde und damit zu einem sehr wütenden, gnadenlosen Vater, weckt er nostalgische Erinnerungen an so große angloamerikanische Vorgänger wie Donald McIntyre oder John Tomlinson.”

- Kirsten Liese, Klassik-begeistert.de, 26.7.2024

“Le Wotan – et le Wanderer – de Simon Bailey est remarquable, prisonnier de ses contradictions et des événements, sans pour autant traduire son autorité vacillante par des tonnes de décibels. Son interprétation, tout en délicatesse, est faite à la fois de retenue, d’autorité et de complicité avec ses filles et notamment Brünnhilde. Sa voix emplît sans mal la vaste salle, et le jeu de l’acteur, à la fois naturel et souvent au second degré, avec une bonne dose d’humour, est tout à fait attachant. Cette magnifique interprétation constitue le liant indispensable entre de nombreux protagonistes, tout en confirmant que Bailey est l’un des meilleurs titulaires actuels de ces deux rôles.”

Simon Baileys Wotan - und Wanderer - ist bemerkenswert, gefangen in seinen Widersprüchen und den Ereignissen, ohne seine schwankende Autorität in Tonnen von Dezibel umzusetzen. Seine feinfühligte Darstellung ist gleichzeitig von Zurückhaltung, Autorität und Komplizenschaft mit seinen Töchtern und insbesondere Brünnhilde geprägt. Seine Stimme füllt den großen Saal mühelos aus, und das Spiel des Schauspielers, das sowohl natürlich als auch oft im zweiten Grad mit einer guten Portion Humor ist, ist absolut fesselnd. Diese großartige Interpretation ist das unverzichtbare Bindeglied zwischen vielen Protagonisten und bestätigt, dass Bailey einer der besten aktuellen Inhaber dieser beiden Rollen ist.

- Jean-Marcel Humbert, FORUMOPERA, 12.7.2024

“Simon Bailey beweist auch an diesem Abend das ganze Spektrum seiner Sanges- und Darstellungskunst, von machtvoll-würdig bis zärtlich-liebevoll.”

- Andreas Ströbl, Der Opernfreund, 9.7.2024

English National Opera, BARBIERE DI SIVIGLIA (Dr. Bartolo), Feb. 2024

“Simon Bailey’s Bartolo [...] set the standard for all Bartolos.”

- Colin Clarke, Seen and Heard International, 25.2.2024

“[H]is bass-baritone was forceful but unforced, mellow in tone and easy on the ear. Pointed diction and reasonable patter together with a decent stomp made him the comic centre of the opera, but a singing actor of Bailey’s calibre could easily have made more of the character if the production had allowed.”

- Dominic Lowe, Bachtrack, 14.2.2024

“With his tremendous bass-baritone, Simon Bailey, who played Fasolt here last year, is an excellent Doctor Bartolo, and the more the evening progresses the more his antics hit the mark. This production’s ‘A un dottor della mia sorte’ features a very difficult manoeuvre as Bartolo has to trap his pince-nez in the harpsichord and then struggles to set himself free, all while continuing to sing. Bailey executes it well, so that his attempt to appear upstanding becomes increasingly hilarious, but there is also a sadness in his look that arouses our sympathy as we witness the other characters running rings around him.”

- Sam Smith, Opera-online.com, 14.2.2024

“Simon Bailey has license to ham it up as the lascivious Dr Bartolo, even forgoing his booming bass to essay a little countertenor work in his disparaging of comic opera”.

- Gary Naylor, Broadway World, 13.2.2024

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Stockerstrasse 46, CH-8002 Zürich, Schweiz, Tel.: + 41 43 244 86 44, mail@badix.ch

RHEINGOLD-Tournee mit dem Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln unter Kent Nagano, August 2023

“Así, el proyecto pudo dotarse de un reparto de ensueño, empezando por el Wotan de Simon Bailey, originario de Gales y establecido ahora en Fráncfort del Meno. El grano de su voz y la amplitud de su aliento confieren a su personaje una presencia inmediatamente evidente y una autoridad perceptible desde las primeras palabras del dios en la escena II (“Mi lanza protege los pactos”), y más aún cuando se trata de su determinación de apoderarse del oro encarnado en el Anillo, cueste lo que cueste.

La atención de Baily [sic!] a las palabras y el peso de sus frases son evidentes en cada discurso.”

So konnte sich das Projekt mit einer Traumbesetzung ausstatten, angefangen bei Simon Baileys Wotan, der ursprünglich aus Wales stammt und jetzt in Frankfurt am Main lebt. Die Körnigkeit seiner Stimme und die Weite seines Atems verleihen seiner Figur eine unmittelbare Präsenz und eine spürbare Autorität von den ersten Worten des Gottes in Szene II an („Mein Speer schützt die Bündnisse“), und noch mehr, wenn es um seine Entschlossenheit geht, das im Ring verkörperte Gold zu ergreifen, koste es was es wolle.

Bailys [sic!] Aufmerksamkeit für Worte und das Gewicht seiner Sätze sind in jedem Recit offensichtlich.

- Juan Carlos Tellecha, Mundoclassico.com, 23.8.2023

“Dans le rôle de Wotan, Simon Bailey fait preuve d’une grande maîtrise aussi bien vocale que théâtrale avec une présence scénique indéniable”.

Als Wotan beweist Simon Bailey sowohl stimmliche als auch schauspielerische Meisterschaft mit einer unbestreitbaren Bühnenpräsenz.

- Thimothée Grandjean, Crescendo Magazine, 20.8.2023

Tiroler Festspiele Eri 2023, SIEGFRIED (Wanderer)

“Stimmlich herausragend ist Simon Bailey als Wotan. Mit warmem, starkem Bass gibt er einen mächtigen, doch nahbaren Göttervater.”

- Barbara Schulz, crescendo.de, 25.7.2023

“Simon Bailey gibt dem Wanderer eine perfekte Rollenidentifikation. Dazu brilliert er mit einer mächtigem wohl differenzierten Gesangsleistung.”

- Dr. Helmut Pitsch, Opera-online.com, 10.7.2023

“Der Wanderer von Simon Bailey mit seinen langen, hochgesteckten Haaren und der Wanderausrüstung mit Rucksack und Speer war nicht nur stimmlich souverän, sondern er überraschte uns auch mit dem köstlichen Humor, den er in die Rolle investierte, wohl unter Nachhilfe der Regisseurin, die ihn in der Erda-Szene mit Sektgläsern für die Göttin aufwartenließ. Das wurde zu einem theatralischen Höhepunkt des Abends, zumal die erweckte Göttin in der attraktiven Gestalt der Lettin Zanda Svede an ihrer Schlafstätte mit ihrem Mezzo auch wohltonende Beiträge zu dieser erneuten Liebesbeziehung offerierte. Viele Besucher dieser Vorstellung, die diese Szene noch nie so menschlich kennen gelernt haben, bezeichneten die Erda-Szene als Höhepunkt des Abends!”

- Sieglinde Pfabigan, Online Merker, 10.7.2023

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Stockerstrasse 46, CH-8002 Zürich, Schweiz, Tel.: + 41 43 244 86 44, mail@badix.ch

Tiroler Festspiele Eri 2022, WALKÜRE (Wotan)

“der englische Bariton Simon Bailey ist ein Wotan der Sonderklasse.”

- J. Gahre, DAS OPERNGLAS Ausgabe 09/2022

“On retrouve avec plaisir le Wotan du Rheingold, Simon Bailey, qui confirme ce soir qu’il est un des très bons titulaires du rôle. Son interprétation, tout en finesse, est faite à la fois d’autorité et de complicité avec sa fille. La voix emplit sans mal la vaste salle [...].”

Wir freuen uns, den Wotan aus dem Rheingold, Simon Bailey, wiederzusehen, der an diesem Abend bestätigt, dass er einer der sehr guten Stammspieler der Rolle ist. Seine feinfühlig Interpretation ist gleichzeitig von Autorität und Komplizenschaft mit seiner Tochter geprägt. Die Stimme füllt den großen Saal mühelos aus [...].

- Jean-Marcel Humbert, FORUMOPERA, 19.7.2022

“Simon Bailey füllt Wotan, die zentrale Figur des Abends, wirkungsvoll aus. Es ist dies sein Rollendebüt und er hat sich bestens insbesondere in der Wortdeutlichkeit vorbereitet. Er lebt den leidenden Vater, der im Konflikt seiner Verträge und Macht seine geliebten Kinder opfern muss. Empfindsam geht er mit seiner Stimme auf die Gefühlsschwankungen ein. Ausreichend mit Kraftreserven versorgt bleibt sein Gesang frisch und präzise.”

- Dr. Helmut Pitsch, opera-online.com, 16.7.2022

“Von unerhörter Intensität dann Vater und Tochter unter sich, Wotans Erzählung von [Dirigent] Nielsen wie in Zeitlupe gestaltet, aber dafür kommt Simon Baileys unorthodoxer Wotan umso besser zur Geltung, eine junge, leichte Stimme, der man im «Rheingold» das Durchhaltevermögen für die «Walküre» womöglich nicht zugetraut hätte, aber siehe da: Es geht ausgezeichnet. [...] Ein Wotan, der nicht nur «der Traurigste von allen» ist, sondern in diesem Moment auch zur Seite kippt, ein stürzendes Denkmal, ein Überraschungseffekt, der nicht nur Brünnhilde erschreckt.”

- Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau, 15.7.2022

“Simon Bailey ist ein Prachtwotan. Auch er eher leicht in der Stimme, vollbringt er das Wunder, dass man jedes Wort versteht. Nur so sind die langen Monologe des Gotts spannend...”

- Egbert Tholl, Süddeutsche Zeitung, 10.7.2022

“Simon Bailey è un baritono musicale e intelligente nell’amministrare uno strumento ottimamente sorvegliato ma di non strabordante potenza. Egli disegna un Wotan quasi nevrotico, intimista, facendo sfoggio di un canto musicale, ben appoggiato e dallo smalto piacevole e adamantino in particolare nel registro medio. A questo si aggiunga una recitazione spigliata, ironica e molto spesso caricata, con espressioni quasi da commedia in particolare nel duetto con l’insopportabile moglie Fricka. Un personaggio a tutto tondo il suo, ben riuscito nel complesso a cui si perdona volentieri un qualche comprensibile affaticamento nel finale della lunga parte.”

- Raffaello Malesci, operateatro.it, 9.7.2022

“An attitude of the board-room CEO from this production’s Wotan, vigorous, elegant, and tirelessly sung by Simon Bailey – together with [Irene] Simmes, the real find here in a cast of voices new to Ring-habitueés.

- Phill Ward, The Opera Critic, [n.d.](#)